

*Nitidulidae* von Togo.

Bearbeitet von  
Dr. G. Kraatz.

Den Stoff zu diesen und den nachfolgenden Aufsätzen lieferte der Ankauf des Restes der Conradt'schen Ausbeute, welche er in Togo in Westafrika, hauptsächlich bei der Station Bismarckburg gemacht und von der er dem Berliner Zoologischen Museum wohl die größeren Arten sämmtlich überlassen hatte. In einigen Fläschchen befanden sich aber auch kleinere Arten, von denen das Museum vielleicht einige nicht bekommen hat. Da aber dasselbe mit afrikanischen Käfern überreichlich gesegnet und Herr Kolbe vorläufig mit der Bearbeitung der Stuhlmann'schen Ausbeute beschäftigt ist, so können die folgenden Publicationen als eine Vorarbeit für spätere Arbeiten des Museums angesehen werden, welche muthmaßlich folgen werden.

Conradt's Ausbeute an Nitiduliden ist eine verhältnißmäsig reiche gewesen, wenn man bedenkt, dafs er kein Entomologe von Fach, sondern nur ein eifriger Sammler ist. Murray zählt in seinen Coleoptera from old Calabar 8 Genera in 13 Species auf; hier sind 12 Genera in 23 Species aufgezählt. Von denselben kommt eine in Europa vor (*Carpophilus mutilatus*), *Carpophilus ochropterus* Klug theilt Togo mit Madagascar, *Ecnomaeus concavus* Er. mit der Weihnachtsbay, *Platychora ebena* Thoms. und *Axyra perforata* Thoms. mit Gabon; die Gattung *Pocadius* war bisher auf Europa beschränkt; afrikanische Epuräen waren noch nicht bekannt, wohl aber *Meligethes*, wenn auch nur wenige; von *Cryptarcha* war bisher nur eine afrikanische Art publicirt, hier werden 3 neue beschrieben.

1. *Brachypeplus Grouvellei*: Niger, opacus, subtilissime pubescens, antennis pedibusque fusco-piceis, thorace subtilissime alutaceo, transverso, basi utrinque transversim impresso, angulis posticis lateribus parallelis, apice leviter angustatis, basi bisinuata, angulis posticis retrospectibus, scutello transverso, angulis rectis, elytris thorace paulo longioribus, minus subtiliter oblique punctato-striatis.  
— Long. 6 — 7 mill.

Durch seine Größe, mattschwarze Färbung, sehr feine lederartige Punktirung des Halsschildes und die schrägen Streifen der

Fld. sehr ausgezeichnet. Kopf und Halssch. sind gleichmäÙig sehr fein und dicht punktirt und pubescent, ersterer mit zwei punktförmigen Eindrücken vorn zwischen den Einlenkungsstellen der Föhler. Das Halssch. ist quer, die Seiten parallel, vor der Mitte leicht verengt, vor dem Hinterrand leicht der Quere nach vertieft, die spitzen Hinterecken ziemlich stark zurückgebogen. Das Scutellum ist quer-viereckig. Die Streifen der Fld. laufen schräg, d. h. der erste beginnt oben unweit des Scutellums und endet unten ziemlich nahe am Innenwinkel der Fld. Die erhabenen Streifen sind von Punktreihen eingefasst. Die Fld. sind etwa um ein Drittel länger als das Halssch.; das letzte Viertel merklich verschmälert. Die 3 letzten, von oben sichtbaren Hinterleibssegmente sind äußerst dicht und fein punktirt; das letzte ist etwa um die Hälfte länger als die vorhergehenden; die Seiten sind breit abgesetzt, der abgesetzte Theil innen mit erhabenen Kanten. Die Beine sind pechbraun.

Einige Ex. von Togo; Herrn Grouvelle zu Ehren benannt.

2. *Brachypeplus frater*: Niger, opacus, praecedenti similis et affinis, sed minor, thoracis angulis posticis vix productis, elytris thorace dimidio longioribus, striis fere rectis, antenni pedibusque fusco-testaceis. — Long. 4 — 4½ mill.

Ganz so gefärbt wie der vorige, die Föhler und FüÙe aber mehr rothbraun, die Seiten des Thorax bisweilen rothbraun durchschimmernd, die Hinterecken spitzig, aber kaum nach hinten zurückgebogen, die Fld. um mehr als ein Drittel länger als das Halssch., die Punktstreifen nicht schräg, sondern gerade verlaufend.

Einige Ex. von Togo.

3. ? *Brachypeplus Deyrollei* Murray (Monogr. of Nitidul. p. 294): *Brachyp. depresso valde affinis, paullo minor, thorace minus transverso, lateribus postice rectoribus, niger, elytris ad basin et ad suturam ferrugineo-piceis, minus fortiter costatis et punctatis.* — Long. 1½ lin.

GröÙe und Färbung einiger Ex. von Togo stimmen im Wesentlichen mit der hier wiederholten Beschreibung von Murray überein, doch würde ich den Käfer, der einen leichten Fettglanz hat, eher *subnitidus* als *subopacus* nennen; ein Ex. hat die angegebene Färbung, ein anderes einfarbig dunkelbraune Fld., ein drittes einfarbig gelbbraune; sollte sich herausstellen, daß die Art nicht identisch mit *Deyrollei* ist, würde ich sie *picipennis* nennen.

4. *Carpophilus ochropterus* Klug. 1 Ex. von Togo stimmt ganz mit der Beschreibung von Klug's *Carpophilus ochropterus*; die Art ist auch von Natal als *Carpophilus lividus* Dej. bekannt.

5. *Carpophilus scutellaris*: *Carp. mutilato similis et affinis, paullo minor, rufus, antennis pedibusque rufo-testaceis, thoracis medio adumbrato, elytris macula magna scutellari triangulari et tertia parte apicali fuscis.* — Long. vix 3 mill.

Etwas kleiner als *Carp. mutilatus*, lebhafter röthlich-gelb gefärbt und glänzender, die Mitte des Halssch. etwas dunkler, ein großer dreieckiger Scutellarfleck, der die Basis der Fld. zur Grundlinie hat, und etwa das letzte Drittheil oder Viertheil der Fld. bräunlich, der Rest gelblich-roth. Der Bau der einzelnen Theile ganz ähnlich wie bei *Carp. mutilatus*, die Fld. deutlich glänzender, sie sind der Thorax weitläufiger und feiner punktirt als bei *hemipterus*. Die Behaarung auf ihnen, sowie auf dem Hinterleibe ist weniger deutlich als bei *hemipterus*.

2 Ex. von Togo.

6. *Carpophilus mutilatus* Er. 1 Ex. von Togo. Die Art ist durch den Handel über einen großen Theil der Erde verbreitet.

7. *Ecnomaeus concavus* Er. 2 Ex. von Togo. Diese merkwürdige, ziemlich ansehnliche, durch ihr concaves Halssch. ausgezeichnete Art war bisher nur von der Weihnachtsbay bekannt.

8. *Epuraea scutellaris*: *Ferruginea, leviter convexa, antennis pedibusque testaceis, thorace transverso, apice emarginato, lateribus parum rotundatis, margine laterali postice parum reflexo, angulis posticis obtusis, elytris macula basali triangulari fusco-translucida, angulo interno subrotundato.* — Long.  $2\frac{1}{2}$ —3 mill.

Der Käfer hat viel habituelle Aehnlichkeit mit den europäischen Epuräen, läßt sich jedoch, genauer betrachtet, mit keiner speciell vergleichen; er ist von schlanker Gestalt, rostgelb, Fühler und Füße heller, ungefähr von der Gestalt der *florea*, jedoch größer, gewölbt, die Seiten des Halssch. bei den ♀ kaum abgesetzt, bei den ♂ nach hinten ziemlich deutlich, die Basis fast gerade abgeschnitten. Der ganze Körper ist oben äußerst dicht und fein punktirt, ziemlich glänzend, fein behaart. Die Fühler sind rothgelb, mit kräftiger Keule. Die Fld. sind von der Breite des Halssch., an der Spitze etwas verschmälert, mit breit abgerundeten Außenecken und leicht abgerundeten, fast rechtwinkligen Innenecken; an der Basis liegt ein dreieckiger, bräunlich durchschimmernder Fleck, der die Basis des Halssch. zur Basis hat; derselbe bleibt fast immer, wenn auch weniger deutlich, bemerkbar. Das letzte Hinter-

leibssegment bleibt von den Fld. stets unbedeckt, ist jedoch meist im Tode nach unten gerichtet; bisweilen wird auch die Spitze des vorletzten Segmentes sichtbar. Die Vorder- und Mitteltarsen des Männchens sind stark erweitert.

Von Togo mehrere Ex.

9. *Epuraea bifasciata*: *Ovata, rufa, elytrorum fascia media interrupta fasciæ apicali haud interrupta nigris.* — Long. 2 lin.

Von kleinerer, mehr untersetzter Gestalt als die vorige, der Seitenrand des Halssch. und der Fld. deutlich abgesetzt, diese mit einer breiten, an der Naht unterbrochenen, schwarzen Mittelbinde und einer eben so breiten, in der Mitte nicht unterbrochenen Apicalbinde, die die ganze Spitze der Fld. einnimmt, im Uebrigen rothgelb, dicht und fein punktirt, anliegend greis behaart. Die Fühler sind rostroth, der Kopf ist eben. Das Halssch. hat fast die Breite der Fld., ist nach vorn leicht verengt, vorn ausgerandet, mit scharfen Hinterecken, die jedoch kaum nach hinten vorspringen; der Seitenrand ist deutlich abgesetzt. Die Fld. sind leicht bauchig gewölbt, hinter der Mitte leicht verengt, an der Spitze gerundet, der Seitenrand leicht abgesetzt.

Bei einer Varietät ist die vordere Binde dunkelbraun, die hintere erloschen; es könnten demnach auch Ex. vorkommen, bei denen beide Binden verloschen sind.

Von Togo einige Ex.

10. *Epuraea ocularis*: *Oblongo-subovata, depressa, testacea, nitidula oculis majusculis, thorace lateribus fere parallelis, apice vix emarginato, crebre minus subtiliter punctato, nitidula, elytris dorso subimpressis, apicem versus vix angustatis.* — Long.  $2\frac{1}{2}$  mill.

Etwa von der Gestalt der *Ep. obsoleta* F., aber flacher, der Thorax breiter, die Fld. in der Mitte längs der Naht fast eingedrückt, einfarbig gelblich, dicht, aber deutlich auf dem Halssch. punktirt, äufserst fein, kaum merklich behaart, ziemlich glänzend, durch ziemlich grofse, etwas mehr als gewöhnlich vorspringende Augen ausgezeichnet. Die Fühler sind gelb. Der Kopf ist fein punktirt, ziemlich glänzend; leicht gewölbt. Der Thorax ist leicht transversal, kaum schmaler als die Fld., mit fast parallelen Seiten, vorn leicht verschmälert, oben flach. Die Vorderecken etwas herabgebogen, der Seitenrand nicht abgesetzt, der Hinterrand fast gerade abgeschnitten, neben den Hinterecken kaum ausgebuchtet, diese scharf, kaum nach hinten gerichtet. Das Schildchen ist verhältnifsmäfsig grofs, dreieckig, dicht punktirt. Die Fld. sind an der Basis von der Breite des Halssch., die Seiten fast parallel,

in der Mitte kaum verbreitert, nach hinten nur wenig verschmälert, der Hinterrand fast gerade abgeschnitten, der Innenwinkel kaum ausgebuchtet. Die Oberseite ist vor der Mitte an der Naht leicht, aber deutlich eingedrückt. Die Beine zeigen kaum Auszeichnungen, die Schienen sind schlank.

2 Ex. von Togo. An den großen Augen leicht zu erkennen.

11. *Axyra perforata* Thoms. Von dieser ansehnlichen, von Gabon beschriebenen Art wurden mehrere Ex. gesammelt; sie ist durch eine erhabene Schwiele jederseits an der Basis des Halssch. ausgezeichnet.

*Axyra elongata* Murray (Col. from Calabar 1878, p. 89) von Gabon, bei welcher diese Schwiele erloschen ist, ist jedenfalls das ♀ der *perforata*, denn meine sämtlichen *perforata* Thoms. haben an der Basis gekrümmte Vorderschienen, meine *elongata* nicht; auch ist die Schwiele bei den größeren Männchen stärker entwickelt als bei den kleineren.

12. *Prometopia binotata* Murray (Col. from Calabar, p. 86). Von dieser zierlichen Art wurde 1 Ex. aufgefunden; Murray beschrieb sie nach 2 oder 3 Ex. von Old Calabar.

13. *Platychora* (*Phorocormys* Thoms.) *ebena* Thoms., Arch. Ent. II, p. 42, t. 1, f. 2. Von dieser ansehnlichen, flachen, langfühlerigen Nitiduline wurde 1 Ex. bei Bismarckburg gefunden.

14. *Platychora bimaculata*: *Depressa, fere parallelopipeda, picea, thorace crebrius punctulato, elytris macula triangulari (in utroque) ante medium, suturam attingente pedibusque rufis.* — Long.  $6\frac{1}{4}$  mill.

Kleiner und schmaler als die tiefschwarze *ebena* Thoms., pechbraun, auf jeder Fld. vor der Mitte mit einer dreieckigen röthlichen Makel, deren Basis nach dem Aufsenrande zu liegt, deren Spitze die Naht erreicht. Die schlanken Fühler sind pechbraun. Die Mundtheile sind rothbraun. Der Kopf ist in der Mitte verloschen, an den Seiten dichter punktirt, hinten mit einer vertieften Linie. Das Halssch. ist quer, vorn tief ausgeschnitten, hinten jederseits zweibuchtig, oben ziemlich dicht, in der Mitte feiner, nach den Seiten hin deutlicher punktirt. Die Fld. sind nach der Spitze zu allmählig verschmälert, ziemlich dicht und deutlich, fast längsreihig punktirt, an den Seiten kantig abgesetzt, schräg abfallend und dann noch mit einem ziemlich breit abgesetzten Seitenrande versehen. Das rothbraune letzte Segment ist dicht, ziemlich kräftig punktirt. Die Beine sind röthlich.

15. *Aethina* (?) *pilosella*: *Picea, subrotundata, punctatissima subopaca, lateribus ciliatis, supra subtilissime pubescens, elytris pilis numerosis minus dense positis vestita.* — Long.  $4\frac{1}{2}$  mill.

Pechbraun, die Oberseite sehr dicht und fein punktirt und behaart, die Seiten des Halssch. und der Fld. dicht und fein goldgelb behaart, die Oberseite der Fld. außerdem mit weitläufiger stehenden, abstehenden und rückwärts gerichteten gelblichen Härchen bekleidet. Die Fühler sind pechbraun, mit 3gliedriger Keule. Die Mandibeln stehen deutlich vor. Der Kopf ist sehr dicht, aber deutlich punktirt, pechbraun, ohne Glanz. Das Halssch. ist ähnlich gebaut wie bei *Cychramus quadripunctatus*, dessen Größe der Käfer ungefähr hat, aber vorn merklich stärker ausgerandet; es ist oben etwas gewölbter, der Seitenrand seitlich leicht aufgebogen, ebenso die stumpf abgerundeten Hinterecken; es ist oben äußerst dicht und fein punktirt und pubescent, außerdem mit kurzen, abstehenden goldgelben Härchen bekleidet. Der Seitenrand der Fld. ist merklich breiter abgesetzt als bei *Cychramus 4-punctatus*, im Uebrigen ist der Bau derselbe; der Seitenrand ist dicht goldgelb gewimpert; die Oberseite ist dicht punktirt, weniger dicht mit goldgelben, aufstehenden, nach rückwärts gerichteten Härchen bekleidet. Die Unterseite ist fein punktirt und behaart. Die Beine sind ähnlich gebaut wie bei *Cychramus*, die Aufsenseite der Schienen ist dicht und kurz behaart, die Tarsen scheinen aber schmaler als bei *Pocadius*.

1 Ex. von Togo.

Ich bin zweifelhaft, ob das Ex. zur Gattung *Aethina* Er. gehört, da das einzige Ex. eine Untersuchung der Mundtheile nicht wohl erlaubt. Die Art ist an der Behaarung der Körperseiten und der aufrechtstehenden, rückwärts gekrümmten Behaarung der Fld. leicht zu erkennen.

Wir haben es in dem Käfer sicher nicht mit der *Aethina pubescens* Klug zu thun; bei meinem Ex. ist auch das Mesosternum nicht fein gekielt, was nach Erichson der Fall sein soll.

16. *Meligenes africanus*: *Ovatus, convexiusculus, niger, nitidulus, dense punctatus, antennis pedibusque picescentibus, thorace transverso, angulis posticis obtusis, tarsis anticis subtilissime serratis, dentibus ultimis 3 majoribus, penultimo includentibus minori.* — Long.  $2\frac{1}{2}$  mill.

Von etwas länglicherer Gestalt als *Mel. solidus*, tief schwarz gefärbt, dicht und fein, auf dem Halssch. fast ebenso stark als auf den Fld. punktirt, ziemlich glänzend; die Fühler pechbraun.

Die Stirn sehr dicht und fein punktirt, eben. Der Thorax nicht breiter als die Fld., nach vorn leicht verengt, mit sehr stumpfen Hinterecken, am Hinterrande neben dem Schildchen jederseits angebuchtet, oben dicht punktirt, leicht gewölbt. Das Schildchen weitläufig punktirt. Die Fld. etwa doppelt so lang als das Halssch., die Innenwinkel leicht abgestutzt. Die Beine sind pechbraun, die vorderen sehr fein gekerbt, die Kerbe allmählig ein wenig stärker, an der Spitze mit 3 Zähnen, von denen die äußeren fast doppelt so lang und kräftig als der eingeschlossene sind. Die Hinterschenkel sind nicht gezähnt.

1 Ex.

17. *Meligethes brevisculus*: *Breviter ovatus, convexiusculus, niger, nitidulus, dense punctatus, pedibus piceo-testaceis, thorace transverso, angulis posticis obtusis, tarsis anticis subtilissime serratis, dentibus 4 ultimis paullo majoribus, penultimo ultimo minori.* — Long. 2 lin.

Ziemlich von der gedrungenen Gestalt des *Mel. solidus*, aber die Punktirung nicht so dicht wie bei dieser Art, ziemlich dieselbe wie bei der vorhergehenden, von der er sich durch kürzere Fld., etwas stärkere Wölbung und die Gestalt der Vorderschienen leicht unterscheidet; dieselben sind kürzer und kräftiger, nach der Spitze zu stärker erweitert, gelblich-braun, aufsen vor der Spitze einen schwachen Bogen bildend, bis zum Anfange dieses Bogens äußerst fein gezähnt, alsdann mit 4 kräftigeren Zähnen, von denen der vorletzte etwas schwächer als der letzte ist.

1 Ex.

*Mel. pallipes* Bohem. (Ins. Caffr. I, p. 575) hat *elytra crebre rugoso-punctata*, was auf meinen Käfer nicht zutrifft.

18. *Lordites curvitibius*: *Oblongo-quadratus, modice convexus, piceus, nitidulus, subtilissime pubescens, capite thoraceque confertissime punctulatis, angulis retrorsum prominulis, elytris confertim perspicue punctatis, longitudinaliter tenuiter costatis, tibiis anterioribus et mediis apice valde dilatatis et inflexis, anticis extus dentatis.* — Long. 7 mill., lat.  $4\frac{1}{2}$  mill.

Merklich größer und breiter als *Soronia punctatissima*, nach hinten deutlich verschmälert, pechbraun, mit gleichfarbigen Fühlern und Füßen, leicht gewölbt, der Vorderleib äußerst dicht und fein punktirt und behaart, die Fld. weniger dicht, aber deutlicher. Der Kopf jederseits zwischen den Augen mit einem seichten Eindruck, die Fühler rothbraun, die Keule pechbraun. Der Thorax ist etwas breiter als das Halssch., hinter der Mitte am breitesten, nach vorn

leicht verschmälert, vorn ausgerandet, die Hinterecken deutlich nach hinten ausgezogen und niedergebogen, der Hinterrand jederseits neben dem Schildchen leicht ausgebuchtet, die Oberseite vor den Hinterecken jederseits leicht eingedrückt. Schildchen dreieckig. Die Fld. sind mehr als doppelt so lang als das Halssch., ziemlich gewölbt, an den Seiten leicht abfallend, der Seitenrand leicht aufgebogen, an der Spitze jede einzeln verrundet, die Rundung in der Mitte mit einer schwachen Spitze; die Oberfläche ist von schwachen Längsrippen durchzogen, von denen eine deutlich zur Schulterecke verläuft. Die Beine zeichnen diese Art besonders aus; denn sowohl die Vorder- als die Mittelschienen sind an der Spitze hakig umgekrümmt; der umgekrümmte Theil an den Vorderschienen ist viereckig erweitert, so daß nach außen eine Ecke gebildet wird, während die Mittelschienen fast noch stärker gekrümmt, aber nicht erweitert sind.

Diese Art ist durch ihre dunkle Färbung ausgezeichnet; röthlich durchscheinende Flecke, welche der kleinere *Lordites caffer* Boh. hat, sind nicht vorhanden.

2 Ex. von Togo.

19. *Lordites maculipennis*: *Oblongo-quadratus, paullo convexus, piceus, antennis, pedibus, thoracis margine elytrorumque maculis ferrugineis, capite prothoraceque confertissime punctulatis, elytris crebre rugoso-punctatis, leviter costatis, tibiis versus apicem haud inflexis.* — Long.  $5\frac{1}{2}$  mill.

Auf diese Art trifft im Allgemeinen die Beschreibung des *tibialis* Boh. von Natal zu, doch scheint sie etwas kleiner zu sein, und die Schienen an den vorderen Füßen sind gerade; bei der Aehnlichkeit der einzelnen Arten läßt sich Bestimmtes nur nach dem Vergleich der Typen oder eines größeren Materiales sagen.

1 Ex. von Togo.

20. *Pocadius africanus*: *Pallide testaceus, helvolo-pubescentis, elytris striato-punctatis seriatim subtiliter punctatis et pilosis.* — Long. 3 mill.

Kleiner und heller gefärbt als unser *Poc. ferrugineus*, demselben sehr ähnlich gebaut, die Seiten des Thorax aber weniger breit abgesetzt, die Zwischenräume der punktirt-gestreiften Fld. deutlicher reihenweise punktirt und behaart.

1 Ex. von Togo.

Es war bisher keine afrikanische Art dieser Gattung bekannt.



21. *Cryptarcha basimacula*: Rufo-testacea, capite, thorace, disco elytrisque infuscatis, his maculis 4 basalibus confluentibus rufo-testaceis. — Long.  $5\frac{3}{4}$  mill.

Ganz von der Gestalt unserer *Cryptarcha strigata* Fabr., jedoch doppelt so groß, unten rothgelb, die Fühler, der Kopf, der Discus des Halssch. und die Fld. rothbraun, die Basis zwischen den ziemlich deutlichen Schulterwinkeln rothgelb; es lassen sich etwa zwei Basalflecke auf jeder Fld. unterscheiden, von denen der innere, gröfsere mit dem äufseren lose zusammenhängt. Der Gesamtbau ist dem der *strigata* ähnlich, doch sind die hinteren Halsschildecken nur wenig vorgezogen, die Fld. kürzer, an den Seiten breiter abgesetzt, die ersten Tarsenglieder viel deutlicher behaart. Die Punktirung der Fld. ist gleichmäfsig; die Oberseite zeigt einen leichten Fettglanz.

1 Ex. von Togo.

22. *Cryptarcha maculipennis*: Fusca, elytrorum macula basali media, macula suturali elongata et mac. postmediana, suturam haud attingente, in medio antice et postice versus marginem lateralem dilatata eamque attingente. — Long.  $5\frac{3}{4}$  mill.

Der vorhergehenden recht ähnlich gebaut und ähnlich bräunlich gefärbt, der Seitenrand der Fld. jedoch schmaler abgesetzt und diese hinten mit einer großen weißlich-gelben Makel versehen, welche in der Mitte der Fld. vorn rechtwinklig ausgeschnitten ist; die Spitze der Fld. bleibt braun, ebenso die Naht, mit Ausnahme der Basis, welche hell gefärbt ist, ebenso ein Fleck an der Basis der Fld. in der Mitte jeder einzelnen.

1 Ex. von Togo.

23. *Cryptarcha marginicollis*: Subtus, antennis pedibusque rufo-testaceis, supra picea, thoracis marginibus maculisque 4 basalibus elytrorum vix perspicuis rufo-testaceis. — Long. 4 mill.

Merklich kleiner als die vorhergehenden, ganz ähnlich gebaut, an der Zeichnung leicht zu erkennen, welche unten gelbbraun, oben pechbraun ist, der Seitenrand des Halssch. ziemlich breit (aber deutlich) abgesetzt, rothbraun, ebenso 4 wenig hervortretende kleine Basalflecke der Fld., einer innen neben der Schulterecke, der andere neben dem Scutellum. Die Punktirung ist etwas dichter als bei *basimacula*, daher der Glanz etwas geringer; sie ist viel schwächer als bei *Crypt. strigata*, bei der auch die Hinterwinkel des Halssch. etwas mehr nach hinten vorgezogen sind.

1 Ex. von Togo.